Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 24/4588**

Fachbereich	Datum	
Fachbereich 4 - Bauen, natürliche Lebensgrundlagen und Eigenbetrieb WBL	04.03.2024	

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Fachbereichsausschuss 4	20.03.2024	Ö
Stadtrat	04.04.2024	Ö

Ausbau der Emser Straße und der Emser Landstraße sowie Seitengassen; hier: Vergabe der Planungsleistungen

Sachverhalt:

Für den Ausbau der Emser Straße und Emser Landstraße sowie der Fahrgasse, Lehnergasse, Sophiengasse, Heimbachgasse, Klostergasse und Kaisergasse wurden bereits im Haushaltsjahr 2023 Mittel bereit gestellt. Im Wirtschaftsplan sind entsprechende Mittel für die Kanalerneuerung vorgesehen.

Aufgrund der Höhe der zu vergebenden Planungsleistungen wurde gemäß den Vorgaben der Vergabeverordnung in Abstimmung mit den Rechtsanwälten Webeler ein EU-weites Ausschreibungsverfahren mit einem vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb durchgeführt.

Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs haben 4 Büros die Teilnahme für das Angebotsverfahren beantragt. Die Frist hierfür endete am 21.12.2023.

Nach der Prüfung und Wertung der sich für die auszuführenden Ingenieurleistungen bewerbenden Büros, wurden in der zweiten Phase des Verhandlungsverfahrens die Büros aufgefordert die Angebote bis zum 05.02.2024 über das Vergabeportal einzureichen.

Vier Büros haben ihr Angebot fristgerecht eingereicht. Am 15.02.2024 fand ein Verhandlungs- und Präsentationsverfahren statt, bei dem die Planungsbüros Gelegenheit hatten, sich und ihre Planungsideen vorzustellen.

Für die Vergabe von Planungsleistungen formuliert die Vergabeverordnung den Grundsatz des Leistungswettbewerbs, der die Vergabe (ausschließlich) nach Preis ausschließt.

Bei der Bewertung der Angebote wurden daher folgende Kriterien berücksichtigt:

a) Preis der Leistung	30 %
b) systematische Herangehensweise an die Planungsaufgabe und zwar durch planerische Ideen:	
1) hinsichtlich verkehrsberuhigender Maßnahmen	20 %
2) hinsichtlich der Sicherung der Fußgängerquerung und Barrierefreiheit	20 %
c) Qualitäts-, Termin- und Kostensicherung im Rahmen der Planung und während der Bauphase	10 %
d) Intensität der Bauüberwachung und -betreuung	15 %
e) Akzeptanz des Vertrages hinsichtlich der nicht preislichen Bedingungen	5 %

Entsprechend der vorher festgelegten Gewichtung der Zuschlagskriterien konnten die Büros maximal 1.000 Punkte erreichen.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote stellt sich nunmehr nachfolgendes Ergebnis dar:

Nr.	Bieter	Punkte
1	Fischer Teamplan Ingenieurbüro GmbH	812,59
2	Bieter 2	789,87
3	Bieter 3	770,00
4	Bieter 4	698,28

Das Büro Fischer Teamplan verfügt über das notwendige Fachpersonal, um die ausgeschriebene Maßnahme sach- und fachgerecht auszuführen. Die Planung soll 2024 erfolgen, so dass die Baumaßnahmen im Anschluss an die Sperrung der Hochbrücke ausgeschrieben und vergeben werden können.

Die Planungsleistung wird stufenweise beauftragt.

Bei anrechenbaren Kosten von 2.379.160 € für das Leistungsbild Verkehrsanlagen beläuft sich das Ingenieurhonorar (Leistungsphasen 1 - 9, § 47 HOAI) einschließlich der Vermessung sowie Besonderer Leistungen (z.B. Örtliche Bauüberwachung) und Nebenkosten auf ca. 236.800 €.

Bei anrechenbaren Kosten von 2.397.000 € für die Ingenieurbauwerke (Bauwerke und Anlagen der Abwasserentsorgung) beläuft sich das Ingenieurhonorar (Leistungsphasen 1 – 9, § 43 HOAI) einschließlich Besonderer Leistungen (z.B. Örtliche Bauüberwachung) und Nebenkosten auf ca. 227.700 €

Die Honorarkosten sind vorläufig und werden nach Vorliegen der Kostenberechnung entsprechend angepasst.

Finanzierung:

Im Haushalt 2023 wurden für die Planung der Verkehrsanlagen unter der Maßnahmennummer 54100000-103 Mittel in Höhe von 60.000 € und zusätzlich Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1,9 Mio. Euro veranschlagt.

Die erforderlichen Mittel für die Planung der Ingenieurbauwerke sind im Wirtschaftsplan 2024 (Vermögens- und Investitionsplan) unter den Maßnahmen 4.1.37 bis 4.1.42, 6.1.2 und 2.5 eingestellt.

Auswirkungen Umweltschutz:

Die Vergabe der Planungsleistungen hat keine negativen umwelttechnischen Auswirkungen.

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag für die Planungsleistungen für den Ausbau der Emser Straße und Emser Landstraße sowie der Fahrgasse, Lehnergasse, Sophiengasse, Heimbachgasse, Klostergasse und Kaisergasse (Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke) wird an den Bieter FISCHER TEAMPLAN Ingenieurbüro GmbH aus Koblenz zu der Bruttoangebotssumme in Höhe von gesamt 464.500 € vergeben.

(Lennart Siefert)
Oberbürgermeister